

Den Sauertöpfen ins Stammbuch!

Autor(en): **Zacher, Alfred / Moor, Louis**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

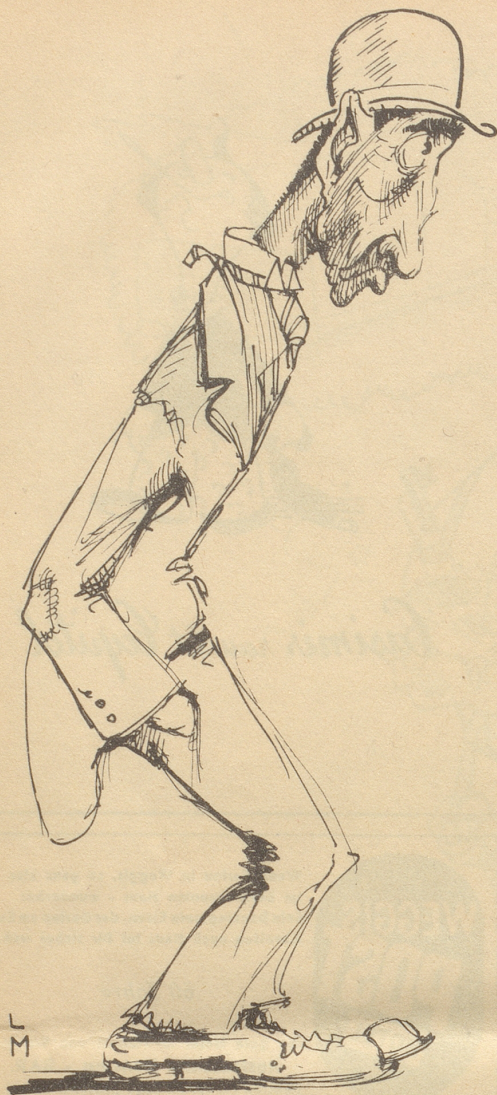
Den Sauertöpfen ins Stammbuch!

Schneidest du täglich ein saures Gesicht
in deiner gewohnten Umgebung,
so wisse, mein Freund: So dienest du nicht
zur allgemeinen Erhebung!

So besserst du niemals die Arglust der Zeit,
mit Stöhnen und Wimmern und Greinen.
Der Nebelspalter bringt Heiterkeit
zum Wohle für dich und die Deinen.

1. . . I . Zustand der Trauer.
2. . R . . ältestes bekanntes Rettungsboot.
3. . . O . chemisches Element, das die Wäsche bleicht.
4. . I . . Zahl, die durch sich selbst dividiert gleich bleibt.
5. . . U . Château . . . du Pâpe.
6. . S . . frz., entsprungen, entsprossen, geboren.
7. . . L . Salzlauge.
8. . I . . nichtpflanzliches Lebewesen.
9. . . L . Achse des Weltgeschehens.
10. . N . . zoologischer Bestandteil der Tagespresse.
11. . . M . heißt amtlich Samuel.
12. . R . . das allerschwerste der chemischen Elemente.
13. . . B . Teil des Rades.
14. . R . . Imperativ von dräuen.
15. . . O . chemisches Element, beruhigt die Nerven.
16. . I . . Armkreisen ausw. und . . .
17. . . G . unsicher überlieferte historische Episode.
18. . P . . Halbedelstein, perlmutterartig schillernd.
19. . . S . Freiluft-Einzimmerwohnung.

(Die ersten und letzten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben das heute wichtigste Lebensaxiom. ch = 1 Buchstabe.) AbisZ



Die Auerhahnjagd

Der Förster des Königs Ernst August von Hannover hatte gerade einen prächtigen Auerhahn erlegt, als eine Depesche seines Herrn einlief: «Hahn verhören, komme heute Abend.»

Da war guter Rat teuer, es war kaum möglich, so schnell einen neuen Hahn auszumachen, aber der König mußte zu Schutz kommen, sonst gab es sehr ungemütliche Stunden. Seit drei Jahren war der Herr nicht zur Auerhahnjagd gekommen, und nun so Knall auf Fall.

Aber ein echter Jäger verliert den Mut nicht so leicht. Der alte Holzhauer Ebermayer wurde herbeigeholt und mit

ihm der Plan ausgemacht. «Sie stecken also meinen Hahn in einen Sack und setzen sich auf die alte Wettertanne an der großen Waldwiese. Ich führe den König dorthin. Sie wissen ja, daß er kurzsichtig ist. Sobald Sie uns kommen hören, balzen Sie, dann schießt der König auf den dunklen Punkt des Baumes, das heißt auf Sie —»

«Na, ich danke schön, Herr Förster, das kann der zehnte nicht vertragen. Ich lasse mich nicht anschießen.»

«Ach was, ich gebe dem König selbstverständlich Patronen ohne Schrot.»

«Ach so», grinste Ebermayer, und beide lächelten verständnisinnig . . .

In der Morgendämmerung erreichte der König den Baum. Der alte Ebermayer balzte, daß es eine Lust war.

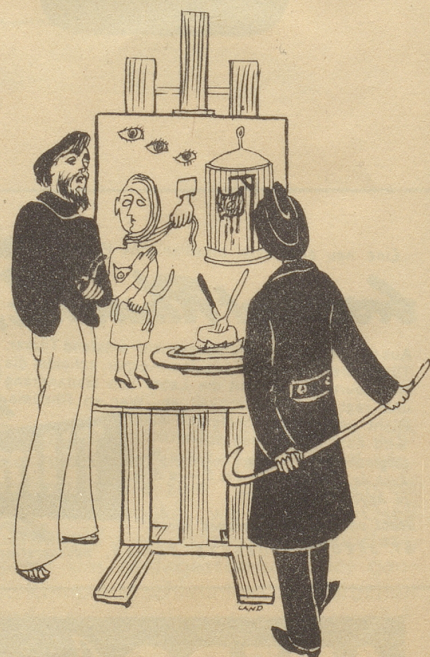
«Dort der Punkt ist der Vogel», flüsterte der Förster dem König zu, der sogleich die Flinte erhob und schoß.

«Er fällt, er fällt», jubelte er und hob die Beute auf.

Wie erstaunte er aber! Niemals in seinem Leben hatte er einen Auerhahn geschossen, der in einem Sacke vom Baume fiel.

Was dann nachfolgte, das hat weder der alte Ebermayer noch der Förster ausgeplaudert.

Anthony



Maler: «Ich möchte gern Ihr Urteil über dieses Bild hören.»

Kritiker: «Oh, es ist vollkommen wertlos!»

Maler: «Das weiß ich, aber ich möchte es doch hören!»

